

#### Team:

Regie & Konzept: Mirjam Strunk / Bühne: Cordula Körber / Memomobil: Jens Burde / Video: Isabel Grahs / Foto: Kirsten Möller, Catrin Mackowski / Design: Catrin Mackowski / Sound: Frank Böhle / Dramaturgie: Anna Haas / Produktionsleitung: Kirsten Möller / Tanzchoreografie: Patricia Noworol

#### Zeiten:

16.30 - 17.30 Individuelle Wanderung durch das interaktive Gedächtnislabirynth / Eintritt frei  
18.00 - 19.45 Kollektives Erinnern (Show) & interaktives Gedächtnislabirynth / 5 €  
20.30 - 22.15 Kollektives Erinnern (Show) & interaktives Gedächtnislabirynth / 5 €  
22.15 - 23.30 Late Night Special mitten im Gedächtnislabirynth:  
Chillen, Feiern, Schwelgen und Synapsenknüpfen.  
Musik & Lesung: (Wolfgang Welt, Schriftsteller und  
Nachtpförtner am Schauspielhaus Bochum), Essen & Trinken / Eintritt frei

**Karten erhältlich unter:** [www.schauspielhausbochum.de](http://www.schauspielhausbochum.de) / Tel: 0234-3333-5555  
Kasse: Oskar-Hoffmann-Str. 26, 44789 Bochum  
E-Mail: [tickets@schauspielhausbochum.de](mailto:tickets@schauspielhausbochum.de)

**Weitere Infos unter:** [www.schauspielhausbochum.de](http://www.schauspielhausbochum.de)  
[www.gedaechtnis-des-ruhrgebiets.de](http://www.gedaechtnis-des-ruhrgebiets.de)

**Ort:** Schauspielhaus Bochum, Königsallee 15, 44789 Bochum

**Anfahrt:** Parkmöglichkeiten bietet das Parkhaus P9 direkt gegenüber.  
U- Bahnlinie 308 und 318, Haltestelle „Schauspielhaus“.



Gefördert im Rahmen des Tags der Generationen von:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



GENERALI  
ZUKUNFTS  
FONDS

Außerdem ist „Auf der Suche nach dem Gedächtnis des Ruhrgebiets“ Teil von „Next Generation“, einem Projekt von Schauspielhaus Bochum, Schauspiel Essen, der Bundeszentrale für politische Bildung und der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Partner: Deutschlandradio Kultur.

19.11.2010, 16.30-23.30 h  
Schauspielhaus Bochum, Tag der Generationen



## AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS DES RUHRGEBIETS

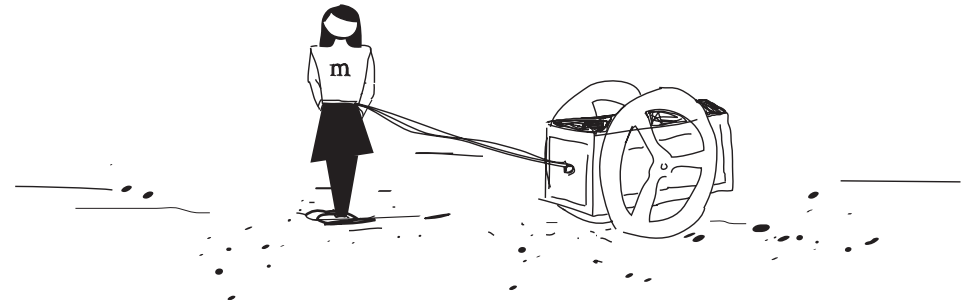
### Gedächtnislabirynth (Bühneninstallation) & Kollektives Erinnern (Show)

Wer bist du ohne dein Gedächtnis?  
Was willst du im Gedächtnis des Ruhrgebietes für deine Zukunft archivieren?  
Welche Frage hast du deinen Eltern nie gestellt?  
Musst du in der Vergangenheit blättern, um deine Zukunft lesen zu können?  
Macht sich schuldig, wer nicht fragt?  
Fragst du mehr, woher du kommst, wenn du nicht weißt, wohin du gehst?  
Wohin geht dein Gedächtnis, wenn du stirbst?

Mit diesen Fragen war Mirjam Strunk ein Jahr lang zu Fuß unterwegs.  
„Auf der Suche nach dem Gedächtnis des Ruhrgebiets“ zog sie mit einem Handwagen,  
dem Memomobil, durch die Region und sammelte junge wie alte Visionen und Erinnerungen.

Am Tag der Generationen präsentiert sie ihre Fundstücke:  
Das Schauspielhaus wird zum Gedächtnisraum, in dem Menschen, Geschichten, Gespräche,  
bewegte Bilder und Klänge den Prozess der Suche dokumentieren. Die (Be-)Sucher finden sich  
auf der Bühne inmitten eines großen „Gedächtnislabirynths“ wieder, einer interaktiven und  
multimedialen Installation, die sie individuell durchwandern können.

Außerdem gibt es die Gelegenheit zum „Kollektiven Erinnern“ in einer Show,  
und zum Chillen, Feiern, Schwelgen und Synapsenknüpfen.



# Gedächtniszellen des Ruhrgebiets:



Kreiere deinen Ort, an dem du deine Erinnerung für die Zukunft live aufnimmst.  
Am Ortsgenerator & An der Livekamera: Anissa Sawatzki und Jasmin Hensel



Spuren & Bilder einer einjährigen Suche.  
Fotografie, Video, Wanderdokumente



Gesammelte Erinnerungsbotschaften aus dem ganzen Ruhrgebiet.  
Videoinstallation

GESTERN



Drei Generationen um einen Tisch: was kommt, was geht, was bleibt.  
Sitzgruppe aus der Heimateerde (Mülheim): Adelheid Hönning; Maren, Helen u. Ursula Schneider.



Was willst du vergessen? Wem willst du vergeben? Wessen willst du gedenken?  
Erinnerungsträger: Willi Nienhaus und Ulla Schmidt beim Sammeln und Entsorgen.



Großer Fremdling im Kleinen Idyll  
Paradiespflege mit Ehepaar Klaffke und Ehepaar Wiegand (Kleingärtnerverein Heideblick e.V., Dortmund) Fremdlinge: Schrebergartenbesitzer Richard Edel (Margarethenhöhe, Essen) & Waldpädagogin Gernot Hardes (www.lavvu.de) & die Chilene Antentanne (1970-2010).



Welche Frage willst du endlich stellen? - Was hast du Angst zu vergessen?  
Es beraten, notieren und skizzieren: Schüler der Janusz-Korczak-Gesamtschule Castrop Rauxel und der Gesamtschule-Süd, Essen: Jacqueline Amberge, Marvin Bisior, David Feigel, Fabienne Hille, Anne Sophie Krumm, André Suren,



Unter Tage: Der Wandel der Strukturen im Berg und in mir.  
Mit Manfred Volmering, Luisa Hoffmann, Christian Arentz und Sebastian Puzlich.



WIR: Fußball im Ruhrgebiet  
Ein Identitätstraining mit: Stadionpfarrer (Hans-Joachim Dohm, FC Schalke 04), Greenkeeper (Tim Engelke, VfL Bochum) und Fan (Leon Posada, Rot-Weiss Essen)



Jung und Alt: Erinnerungskulturen  
Ein Gespräch zwischen Margarete Otterpohl (Essen) und Heiner Grahs (Gelsenkirchen) mit Schülern aus Essen



Junger Rückzug in die Wälder: Auf der Suche nach einer besseren Zukunft  
Mobile Notbehäufnisse für vage Zukunftsvisionen.



Schön? Ist es in der weiten Welt!  
Eine Ruhrgebietsflüchtige (Gisela Boryslawski) zeigt dir die Welt im Diarahmen.



1000 Erinnerungen für die Zukunft  
Zum Lesen & Hören von Gedächtnisträgern aus dem ganzen Ruhrgebiet



Kioskkultur: Nachbarschafts- und Kindheitsträume  
Die Kioskbesitzerin Elli Altegoer lässt dich deine Kindheit schmecken.



Spurlos: Verlorene Siedlungskultur & ersehntes Metropolenleben  
Siedlungsbewohner Helmut Abraham (live vor Ort aus Dortmund) und Parkourläufer Lukas Römer (virtuell aus Essen) über Wahrnehmung von Stadt damals und heute.



Deine Erinnerungshotline  
Wähle 0201-45320067 und hinterlasse nach dem Signalton deine Erinnerung im Gedächtnis des Ruhrgebiets.



Logbuch einer Suche: Lesung  
Die Schauspieler Maja Beckmann und Nicola Mastroberardino lesen aus dem Tagebuch von Mirjam Strunk



Weitere Erinnerungsträger des Ruhrgebiets, die in Show und Installation beteiligt sind: Anke Zillich (Ensemblemitglied des Schauspielhaus Bochum), Manfred Böll (Ensemblemitglied des Schauspielhaus Bochum), MGV Blumenthal (Chor, Herten), Dodzi Dougban, Mathias Kowalk, Estelle Limbah, Anna Neydhalova, Jens Rütter, Simon Wolant (Tänzer von Pottporus, Herne), Uwe Kellerhoff (Schlagzeuger, Bochum), Julia Baß (Schlagzeugerin, Bochum), Dr. Christian Gudehus (Kulturwissenschaftler, Essen), Uwe Pfromm (Herne), Ernst Wehmeyer (Sänger, Recklinghausen), Aline Prigge, Sulamith Spiegel, Maximiliane Haß